

EuroAirport.[®]

BASEL MULHOUSE FREIBURG



**DAS JAHR
2023**

JAHRESBERICHT

à bientôt. bis bald.



Luc Gaillet (links) und Raymond Cron (rechts)

Editorial

Anpassung des Flughafens an die neuen Rahmenbedingungen

Der Luftverkehr hat sich nach überstandener COVID-Krise auch am EuroAirport erholt, wobei die Verkehrszahlen aus dem Jahr 2019 noch nicht erreicht wurden. Gleichzeitig steht die Luftfahrt vor grossen Herausforderungen. In den nächsten Jahrzehnten geht es darum die Dekarbonisierung des Luftverkehrs zu bewerkstelligen. Für den Flughafen Basel-Mulhouse ist zudem die weitere Reduktion des Nachtfluglärms ein wichtiges Anliegen.

Um den sich verändernden Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen, hat der Flughafen seine Strategie überarbeitet und im September 2023 verabschiedet.

Die überarbeitete [Strategie EAP 23](#) liegt im Spannungsfeld der folgenden drei Themenfelder:

- Den EuroAirport als zentrale Verkehrsinfrastruktur im Dienst der trinationalen Region stärken.
- Neue Herausforderungen für den Flugverkehr rechtzeitig erkennen und zielgerichtet handeln.
- Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung in allen Tätigkeitsbereichen des EuroAirport konsequent umsetzen. Bei allen Entscheidungen werden die drei Pfeiler der Nachhaltigkeit – Wirtschaft, Soziales und Umwelt – systematisch und ausgewogen berücksichtigt.

Die Strategie EAP 23 des Flughafens Basel-Mulhouse konzentriert sich auf vier Handlungsschwerpunkte:

– Verbesserung der Servicequalität für die Fluggäste

Hier geht es um die Verbesserung der Terminalinfrastruktur, ein für unsere Region attraktives Destinationsportfolio und die Verbesserung der Erreichbarkeit des Flughafens mit klimafreundlichen öffentlichen Verkehrsmitteln.

– Entwicklung des Luftverkehrs am Flughafen mittels eines differenzierten Ansatzes zwischen Tag und Nacht

Tagsüber soll sich der Flughafen im Rahmen einer modernisierten Terminalinfrastruktur qualitativ weiterentwickeln können. In der Nacht (22 bis 06 Uhr) will der Flughafen eine weitere deutliche Reduktion des Fluglärms umsetzen.

– Verringerung der Umweltauswirkungen durch die Reduktion des Lärms in den Nachtstunden sowie Erarbeitung eines ehrgeizigen Konzepts, um die Treibhausgasemissionen auf der Flughafenplattform zu reduzieren

Im Rahmen seines Engagements für eine nachhaltige Entwicklung verpflichtet sich der Flughafen, seine Umweltauswirkungen in allen relevanten Bereichen zu verringern. Dabei steht die Reduktion des Nachtfluglärms sowie des CO₂-Ausstosses im Zentrum der Anstrengungen.

– Weitere Entwicklung des strategischen Geschäftsfeldes Industrie und Aufbau neuer Geschäftsfelder

Der EuroAirport will neue Geschäftstätigkeiten entwickeln und neue Arbeitsplätze schaffen, die vorzugsweise einen Bezug zur Luftfahrt haben. Damit will er seine Abhängigkeit vom Passagierverkehr, welcher rund 80 Prozent seiner Einnahmen generiert, verringern.

Ausblick 2024

Mit dem Jahr 2024 beginnt die Umsetzung der Strategie EAP 23 mit der die für jeden der vier Handlungsschwerpunkte festgelegten detaillierten Umsetzungspläne zielgerichtet umgesetzt werden.

Auf operativer Ebene wird erwartet, dass sich der Passagierverkehr weiter in Richtung der Zahlen von 2019 entwickelt, was die betrieblichen Herausforderungen in Spitzenzeiten verstärken wird.

Dank

Wir danken den Mitgliedern des Verwaltungsrats für den intensiven Austausch und ihre aktive Mitarbeit für eine erfolgreiche Zukunft des Flughafens Basel-Mulhouse. Unser Dank geht auch an alle unsere Partner für die ausgezeichnete und effiziente Zusammenarbeit. Ebenso gilt unser herzlicher Dank allen Mitarbeitenden des Flughafens, die die zahlreichen Herausforderungen des vergangenen Jahres erfolgreich gemeistert haben und sich mit Herzblut für den Flughafen engagiert haben. ■



Luc Gaillet

Präsident
des Verwaltungsrats



Raymond Cron

Vize-Präsident
des Verwaltungsrats



Inhaltsverzeichnis

Editorial Präsidenschaft	2
Einleitung Direktion	5
Rückblick auf das Jahr 2023	6
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Passagiere	8
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Industrie	12
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Fracht	14
Themenbereich Soziales	16
Themenbereich Umwelt	18
Die Leitung des Flughafens	24
Kennzahlen	25
Erläuterung der Jahresrechnung	30

© Tristan Vuano

Mit Zuversicht in die Zukunft

Der Neustart ist gelungen

Der EuroAirport kann auf ein herausforderndes, aber erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Herausfordernd war, den Anforderungen von Kunden (Passagiere, Airlines) und Partnern gleichermaßen gerecht zu werden. Dies in einem Umfeld von Fachkräftemangel, Inflation und unsicherer globaler Wirtschaftslage.

Der Passagierverkehr hat sich im letzten Jahr nochmals stark erholt. Und der EuroAirport konnte schliesslich mehr als 8 Millionen Passagiere begrüßen, was im Vergleich zu 2022 einer Zunahme um 15 Prozent entspricht und rund 11 Prozent unter dem Ergebnis von 2019 liegt. In Spitzenzeiten waren im Sommer zeitweise höhere Frequenzen als 2019 zu verzeichnen, und dies bei insgesamt geringeren Passagier- und Flugbewegungszahlen. Der auf Wartung und Umbau von Flugzeugen spezialisierte dritte Geschäftsbereich „Industrie“ blieb stabil, während der Bereich Fracht erneut leicht rückläufig war.

Per Ende 2023 waren auf der Plattform 6 390 Arbeitsplätze zu verzeichnen, davon 393 beim EuroAirport als Flughafenbetreibergesellschaft. Damit bleibt der Flughafen einer der grossen Arbeitgeber in der tri-nationalen Region. Die weitere Erholung des Verkehrs ermöglichte auch wieder weitere Investitionen. Neben Massnahmen zur Erhaltung und Erhöhung der Luftverkehrssicherheit stehen insbesondere Projekte zur Verbesserung der Servicequalität im Fokus.

Das Geschäftsjahr 2023 schliesst an das erfreuliche Vorjahr an. Die gesellschaftlichen und sozialen Umbrüche stellen den Flughafen jedoch vor neue Herausforderungen. Die im September 2023 verabschiedete Strategie soll dazu dienen, den geänderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen und den Flughafen in eine Zukunft zu führen, die für Mensch und Umwelt tragbar ist.

Unser herzlichster Dank gilt deshalb all unseren Mitarbeitenden und unseren Partnern, die sich mit Flexibilität und grossem Engagement zusammen mit uns im Sinne der drei Pfeiler der nachhaltigen Entwicklung für den Flughafen einsetzen. Gemeinsam können wir viel erreichen. ■



Marc Steuer (links) und Matthias Suhr (rechts)

Matthias Suhr

Direktor des
Flughafens Basel-Mulhouse

Marc Steuer

Stellvertretender Direktor des
Flughafens Basel-Mulhouse



Embarquement Boarding

Rückblick auf das Jahr 2023

Weitere Erholung der Luftverkehrsbranche

Im Jahr 2023 setzte sich die Erholung des Passagierverkehrs fort. Insgesamt begrüßte der Flughafen im Jahr 2023 rund 8,1 Mio. Passagiere und näherte sich damit dem Vor-Pandemie-Niveau weiter an. Während die Fracht rückläufig war, zeigte sich die Industrie robust. Der Flughafen steht finanziell solide da und bekennt sich zu den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung.

Per Ende 2023 waren auf der Plattform 6 390 Arbeitsplätze zu verzeichnen, davon 393 beim EuroAirport als Flughafenbetreibergesellschaft. Damit bleibt der Flughafen mit seinen über 120 Firmen einer der grossen Arbeitgeber in der trinationalen Region. Die weitere Erholung des Verkehrs ermöglichte auch wieder vermehrte Investitionen. ■

Weitere Erholung des Passagierverkehrs

Passagierzahlen im Sommer fast wie vor der Pandemie

Im Jahr 2023 verzeichnete der EuroAirport 8,1 Millionen Passagiere, was im Vergleich zu 2019 einem Rückgang von 11 Prozent und im Vergleich zu 2022 einer Zunahme des Passagierverkehrs um 15 Prozent entspricht.

In Spitzenzeiten waren im Sommer zweitweise höhere Frequenzen als 2019 zu verzeichnen, und dies bei insgesamt geringeren Passagier- und Flugbewegungszahlen. Der Sommerbetrieb verlief am EuroAirport auch im Jahr 2023 mehrheitlich geordnet ab.

Der EuroAirport hat seinen Auftrag, die Luftverkehrsankunft der trinationalen Region sicherzustellen, erfüllt: Im Jahr 2023 boten 29 Fluggesellschaften insgesamt 100 Destinationen an, in erster Linie nach Europa und in den Mittelmeerraum.

Vier Bombendrohungen innerhalb einer Woche

Eine besondere Herausforderung für den Betrieb stellten im Oktober 2023 vier Bombendrohungen dar, die innerhalb von acht Tagen am EuroAirport eingingen, woraufhin jeweils das Terminal evakuiert werden musste. Bei solchen Vorfällen hält sich der Flughafen an die staatlichen Richtlinien und versucht, die Folgen der Massnahmen zu minimieren. Der Flughafen legt insbesondere Wert darauf, die betroffenen Passagiere möglichst optimal zu betreuen. So konnten das Flughafenpersonal und die staatlichen Einsatzkräfte die Unannehmlichkeiten für die Fluggäste so gering wie möglich halten. Nach der ersten Evakuierung wurde rasch reagiert und die evakuierten Passagiere konnten bei den darauffolgenden Evakuierungen besser versorgt werden. Beispielsweise wurden Bustransfers zu Gebäuden ausserhalb des Terminals organisiert, wo die Passagiere warten und sich verpflegen konnten.

EuroAirport gewinnt Top Efficiency Excellence Award

Im Sommer 2023 wurde der EuroAirport von den Experten der Air Transport Research Society (ATRS) erneut als effizientester europäischer Flughafen seiner Kategorie für das Betriebsjahr 2021 ausgezeichnet. Zuletzt hatte der EuroAirport diese Auszeichnung für das Betriebsjahr 2019 erhalten. Die ATRS-Auszeichnung bewertet Schlüsselaspekte des Flughafenbetriebs wie Passagierfrequenzen und Frachtvolumen, Art und Qualität der Infrastruktur, Wettbewerbsfähigkeit, finanzielle Ergebnisse und Flughafengebühren. ■

FLUGBEWEGUNGEN

Die Gesamtanzahl der Flugbewegungen betrug

88 323

(+5,0 % / 2022 resp. -11,1 % / 2019)

darunter fast

69 000

(+7,3 % / 2022 resp. -15,4 % / 2019)

gewerbsmässige Flüge.



MISSION DES EUROAIRPORT

Ein wesentlicher Teil der Mission des EuroAirport – die Sicherstellung der Erreichbarkeit der trinationalen Region Basel-Mulhouse-Freiburg auf dem Luftweg – wurde erfüllt:

29

FLUGGESELLSCHAFTEN

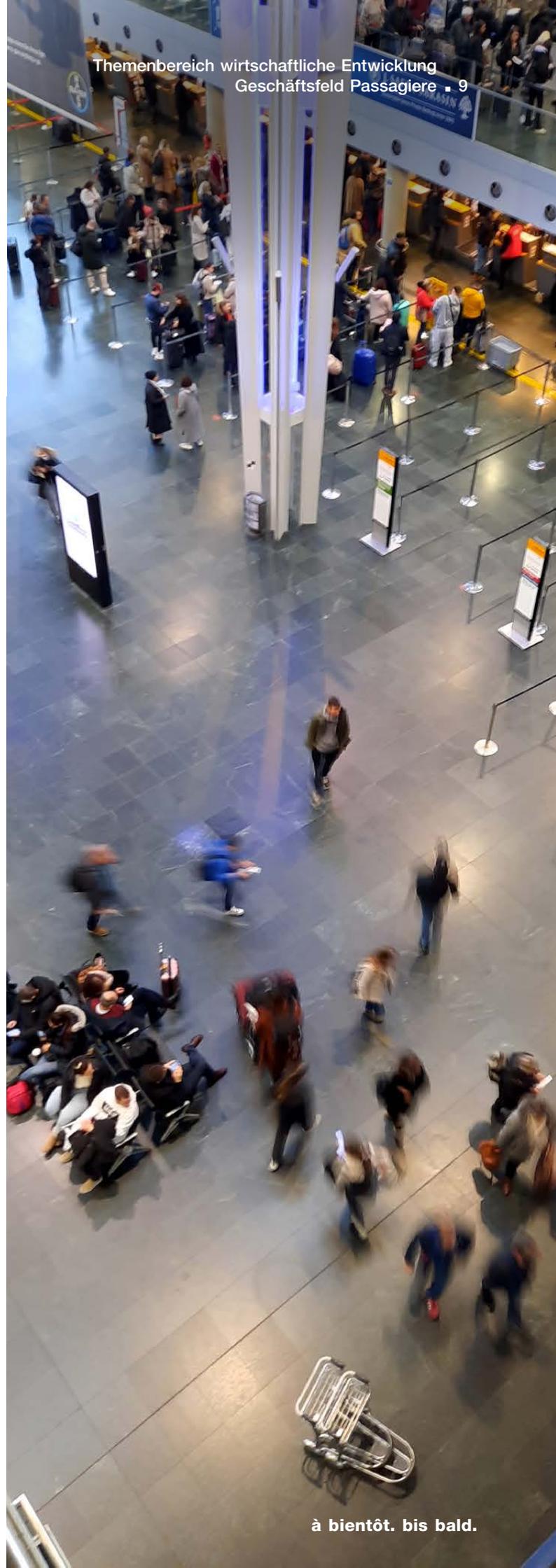
haben 2023 insgesamt

100

FLUGZIELE

angeboten.

Der Anteil der kommerziellen Flüge mit Flugzeugen der neuesten Generation hat sich dabei seit 2021 mehr als verdoppelt und liegt im Jahr 2023 bei rund 18 %.





Verbesserung der Servicequalität

Die Verbesserung der Servicequalität für die Passagiere ist eines der strategischen Hauptanliegen des Flughafens. Heute kommt es zu Stosszeiten regelmässig zu Überlastungserscheinungen im Terminal. Das [Projekt EMT](#) (*Evolution Modulaire du Terminal*, Modulare Entwicklung des Terminals) soll hier Abhilfe schaffen. In einem ersten Schritt soll der öffentlich zugängliche Bereich renoviert werden. Die Ausschreibung für das Generalplanermandat für dieses Projekt wurde Ende 2023 lanciert. Der Abschluss der Bauarbeiten ist gegen Ende des laufenden Jahrzehnts geplant.



[Klicken Sie hier für weitere Informationen zum „Projekt EMT“](#)

Zudem wurden Vorbereitungsarbeiten in Zusammenarbeit mit den französischen Behörden durchgeführt, um die Auswirkungen der Verkehrsspitzen inskünftig abzumildern. Mit der Einführung einer Slot-Koordination im nächsten Jahr sollen feste Zeitfenster für Starts und Landungen eingerichtet werden, um den Verkehr der bestehenden Infrastruktur anzupassen. Durch die Zusammenarbeit mit der französischen Koordinierungsstelle erhält der Flughafen bereits seit 2023 von den Fluggesellschaften Informationen über den Stand ihrer Planung.

Im 2023 hat der Flughafen einen Aktionsplan gestartet, der die Servicequalität mit gezielten Massnahmen bis 2026 verbessert. Einige Projekte sind bereits sichtbar (Renovierung des Ankunftsbereichs, Self-Bag-Drop-Service, Neugestaltung des Kofferbands Nr. 6), andere befinden sich in Planung (Neugestaltung der Gastronomie, Renovierung der Sanitäranlagen, Beschilderung, Verbesserung der Gatebereiche etc.).

Zu den im Jahr 2023 durchgeführten Aktivitäten zur Qualitätssteigerung gehörten auch die Ausarbeitung der Kriterien für die neue Ausschreibung der Flughafengastronomie, Massnahmen zur Verbesserung der Terminalatmosphäre u. a. durch die Beleuchtung, die Renovierung der Toiletten, Ersatz von Bodenbelägen sowie eine verbesserte Reinigung. ■

IM JAHR 2023 WAREN ...

... DIE 5 WICHTIGSTEN
MÄRKTE:



... DIE 5 WICHTIGSTEN
DESTINATIONEN:



... DIE 5 AM MEISTEN GENUTZTEN
FLUGGESELLSCHAFTEN:



Industrielles Kompetenzzentrum von weltweiter Bedeutung

Gute Widerstandsfähigkeit des strategischen Geschäftsbereichs Industrie

Jet Aviation

Jet Aviation beschäftigt weltweit mehr als 4 000 Personen an rund 50 Geschäftsstandorten, darunter über 1 000 Mitarbeitende am Standort EuroAirport, und offeriert eine breite Palette von Dienstleistungen. In Basel-Mulhouse bietet Jet Aviation alle Arten von Wartungsarbeiten an, den Innenausbau und die Umrüstung einer grossen Zahl von Flugzeugtypen, von zivil oder militärisch genutzten kleinen Jets bis hin zu Grossraumflugzeugen.

Im Jahr 2023 lieferte Jet Aviation erneut eine massgeschneiderte VIP*-Kabinenausstattung für einen Airbus A319neo aus, die vom Team in Basel entworfen, konstruiert, produziert und installiert wurde. Innovation ist für Jet Aviation von zentraler Bedeutung. So wurde 2023

eine Drohne und eine fortschrittliche KI-Bildanalysetechnologie für Flugzeuginspektionen in die Wartung am EuroAirport integriert, was eine schnelle und genaue Inspektion von Flugzeugen ermöglicht. ■

Geschäftsbereich Industrie

Der auf Wartung und Umbau von Flugzeugen spezialisierte Geschäftsbereich „Industrie“ zeigte sich im Jahr 2023 erneut robust. Das industrielle Kompetenzzentrum am EuroAirport ist von weltweiter Bedeutung und generiert rund einen Drittel der Arbeitsplätze auf der Flughafenplattform. Es umfasst die fünf Unternehmen Jet Aviation, AMAC Aerospace, Air Service Basel, Nomad Technics AG und seit 2023 Pilatus. Die gute Auftragslage ermöglichte diesen Unternehmen im Jahr 2023 notwendige Investitionen zu tätigen.

AMAC Aerospace

Die AMAC Aerospace Switzerland AG feierte im Jahr 2023 ihr 15-jähriges Bestehen. Heute umfasst das Netzwerk der AMAC-Gruppe Standorte in

Frankreich, Grossbritannien, der Schweiz, der Türkei, dem Libanon und Saudi-Arabien. Der Hauptsitz befindet sich in Basel-Stadt, am EuroAirport betreibt das Unternehmen fünf Hangars mit einer Fläche von mehr als 100 000 m².

Im Jahr 2023 hat das Basler Team zwei VIP*-Ausstattungsprojekte abgeschlossen: seinen ersten Boeing 737 Max8 und seinen zweiten Airbus A320neo. Als Experte für Grossraumflugzeuge hat AMAC Anfang Mai 2023 drei Boeing B747-8i gleichzeitig in ihren Hangars untergebracht. Die AMAC-Gruppe beschäftigt rund 1 500 Mitarbeitende in den luftfahrttechnischen Berufen, davon 1 000 im Jahr 2023 am Standort Flughafen Basel-Mulhouse. ■

* Very very important person

JET AVIATION



© Jet Aviation AG property

AMAC AEROSPACE



© AMAC Aerospace Switzerland AG



Weltweite Luftfrachtnachfrage geht weiter zurück

Rückläufiger Frachtbereich



Der Flughafen Basel-Mulhouse nimmt beim Frachtverkehr eine strategisch wichtige Rolle im regionalen Logistikcluster ein. Die Fracht lässt sich in zwei grosse Segmente unterteilen: Die allgemeine Fracht (Vollfracht und LKW-Fracht) und die Express-Fracht.

Frachtvolumen

Das Geschäftsfeld Fracht war volumenmässig im Jahr 2023 rückläufig, wurde doch ein Rückgang der gesamten Fracht um 6,6 Prozent auf 106 800 Tonnen verzeichnet (Vorjahr: 114 320 Tonnen, 2019: 106 075 Tonnen). Der Rückgang betrug bei der Expressfracht -6,4 Prozent (-2,1 Prozent/2019), während die allgemeine Fracht bei der Vollfracht um 10,3 Prozent und bei der LKW-Fracht um 5,5 Prozent abgenommen hat.

Das vergangene Jahr wurde im Frachtbereich durch eine weltweit schwache Konjunktur und militärische Konflikte geprägt. Weltweit wurden zudem mehr Frachtvolumen in Passagiermaschinen sowie Schiffskapazitäten angeboten. Alle diese Faktoren haben zu einem schwierigen Marktumfeld für die Luftfracht und zu kleineren Volumen geführt. Qatar Airways hatte deshalb während einiger Monate die Frequenzen nach Doha reduziert. Auch das Expressgeschäft zeigte eine schwächere Performance bei der Tonnage. Diese Faktoren sind der Grund, weshalb die Frachtvolumen am EuroAirport im Jahre 2023 unter dem Vorjahr zurückliegen, sich jedoch noch immer leicht über den Werten von 2019 befinden.

Aufgrund der starken Pharma-Präsenz am EuroAirport nahm Air Canada im Frühjahr eine Vollfrachtverbindung nach Toronto auf. Im Herbst hat Turkish Airlines zudem eine dritte wöchentliche Frequenz eingeführt. Die Hallen des Cargo Terminals waren 2023 zu 100 Prozent vermietet.

Da die Weltlage sowohl in wirtschaftlicher als auch geopolitischer Hinsicht weiterhin instabil bleibt, ist für das Jahr 2024 mit keinem Wachstum der Frachtvolumen am EuroAirport zu rechnen. Die Installation des neuen Crossdocks („grosser Kühlschrank“ für die Lagerung von Gütern zwischen 2 und 8 Grad) im Frühling 2024 wird die Position des EuroAirport im Pharmabereich jedoch unterstützen. Durch das von Swissport finanzierte Crossdock wird die Kühlkette auch beim Umladen zu 100 Prozent garantiert werden können, was für einige medizinische Güter wie Impfstoffe von grosser Wichtigkeit ist. ■



Ein verantwortungsbewusster Arbeitgeber

**Grosses Engagement bei der Personalrekrutierung
sowie im Bereich Aus- und Weiterbildung**



Personalrekrutierung

Trotz eines sehr angespannten Arbeitsmarktes konnten 46 neue unbefristete Stellen besetzt werden. Weitere sieben unbefristete Stellen wurden durch interne Personalwechsel besetzt. Dies ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, sich weiterzuentwickeln und auch in einem ganz anderen Beruf Fuss zu fassen. Ein Beispiel hierfür ist eine Mitarbeiterin, die die Stelle eines „*Agent péril animalier*“ innehatte: Sie war darauf spezialisiert, Tiere rund um die Start- und Landebahn zu erkennen und zu verscheuchen. Im Jahr 2023 hat sie sich dann zur Technikerin für Vorfeldkoordination ausbilden lassen. In diesem Beruf verwaltet und koordiniert sie in Echtzeit die Bewegungen der Flugzeuge auf dem Vorfeld und an den Flugzeugpositionen.

Im 2023 wurden zudem 21 Personen mit befristeten Verträgen eingestellt, darunter 13 Auszubildende. Besonderes Augenmerk wurde auf die Lehrlingsausbildung gelegt, so dass der Flughafen per 31. Dezember 2023 insgesamt 19 Auszubildende zählte, eine Rekordzahl.

Was die Integration von neuen Mitarbeitenden betrifft, so werden alle Neuankömmlinge zu einem „Onboarding“-Tag eingeladen, um ihnen das einzigartige Umfeld des Flughafens näher zu bringen. Bei einem Besuch der verschiedenen Abteilungen des Flughafens lernen sie ihren neuen Arbeitsort kennen, erfahren Wissenswertes und knüpfen erste Kontakte mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen. ■

Stärkung des Bereichs Aus- und Weiterbildung

Das für die Administration von Ausbildungen eingesetzte IT-System wurde im 2023 erweitert, um den in der Luftfahrt wichtigen Nachweis der Ausbildungen zu vereinfachen und zu digitalisieren. Mit dem neuen Modul ist es nun möglich, alle Ausbildungen der Mitarbeitenden zu verfolgen und einen Überblick über den Nachweis der regulatorischen Verpflichtungen zu erhalten.

Generell wurde der interne Aus- und Weiterbildungsprozess im Jahr 2023 sowohl hinsichtlich der thematischen Ausrichtung als auch bezüglich der Anzahl Kurse gestrafft. Ein neu eingestellter Ausbildungsverantwortlicher konsolidiert nun die internen Ausbildungen und stellt sicher, dass die Prioritäten des Flughafens sowie die regulatorischen Anforderungen in den Plänen zur Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden berücksichtigt werden. ■

Soziales

Jeweils zu Beginn des Jahres zeichnet der Flughafen Basel-Mulhouse Mitarbeitende für ihre langjährige Arbeitstätigkeit mit einer „*Médaille de travail*“ aus. Im 2023 konnten 42 Mitarbeitende ihre Auszeichnung entgegennehmen.

Zudem hat der Flughafen Basel-Mulhouse im Verlaufe des Jahres mit den Sozialpartnern verschiedene Tarifverträge ausgehandelt und unterzeichnet (Gewinnbeteiligung, Kaufkraftausgleichsprämie, Lohnvereinbarung).

Ausserdem wurden im Dezember 2023 die Wahlen zur Erneuerung der Vertreter der Personalkommission („*Comité Social et Economique*“) durchgeführt. ■

Verringerung der Umweltauswirkungen

Reduktion der Lärmbelastung und des CO₂-Fussabdrucks, Wahrung der Biodiversität

Im Rahmen seines Engagements für eine nachhaltige Entwicklung verpflichtet sich der Flughafen, seine Leistungen in allen für die Umwelt relevanten Bereichen zu verbessern, wobei die Reduktion des Lärms (insbesondere während der Nacht) sowie des CO₂-Ausstosses an erster Stelle stehen. ■



Reduktion der Lärmbelastung

Lärmstrategie

Im Zentrum der Lärmstrategie des EuroAirport stehen die Reduktion der nächtlichen Lärmemissionen (zwischen 22 und 06 Uhr) und die Umsetzung der im Lärmvorsorgeplan 2024–2028 (*Plan de Prévention du Bruit dans l'Environnement, PPBE*) vorgesehenen Massnahmen.

Der Flughafen wird technische und finanzielle Massnahmen prüfen, um den Nachtfluglärm weiter zu reduzieren, unter anderem die [Massnahmen des PPBE-Entwurfs 2024–2028](#).

Zudem unternimmt der Flughafen Folgendes:

- Konsequente Umsetzung der seit Februar 2022 geltenden Massnahmen (Erlass vom 6. August 2021: Verbot geplanter Starts nach 23 Uhr).
- Starke Erhöhung der Lärmgebühren ab 22 Uhr per 1. Januar 2024, um Starts in den sensiblen Stunden zu vermeiden.

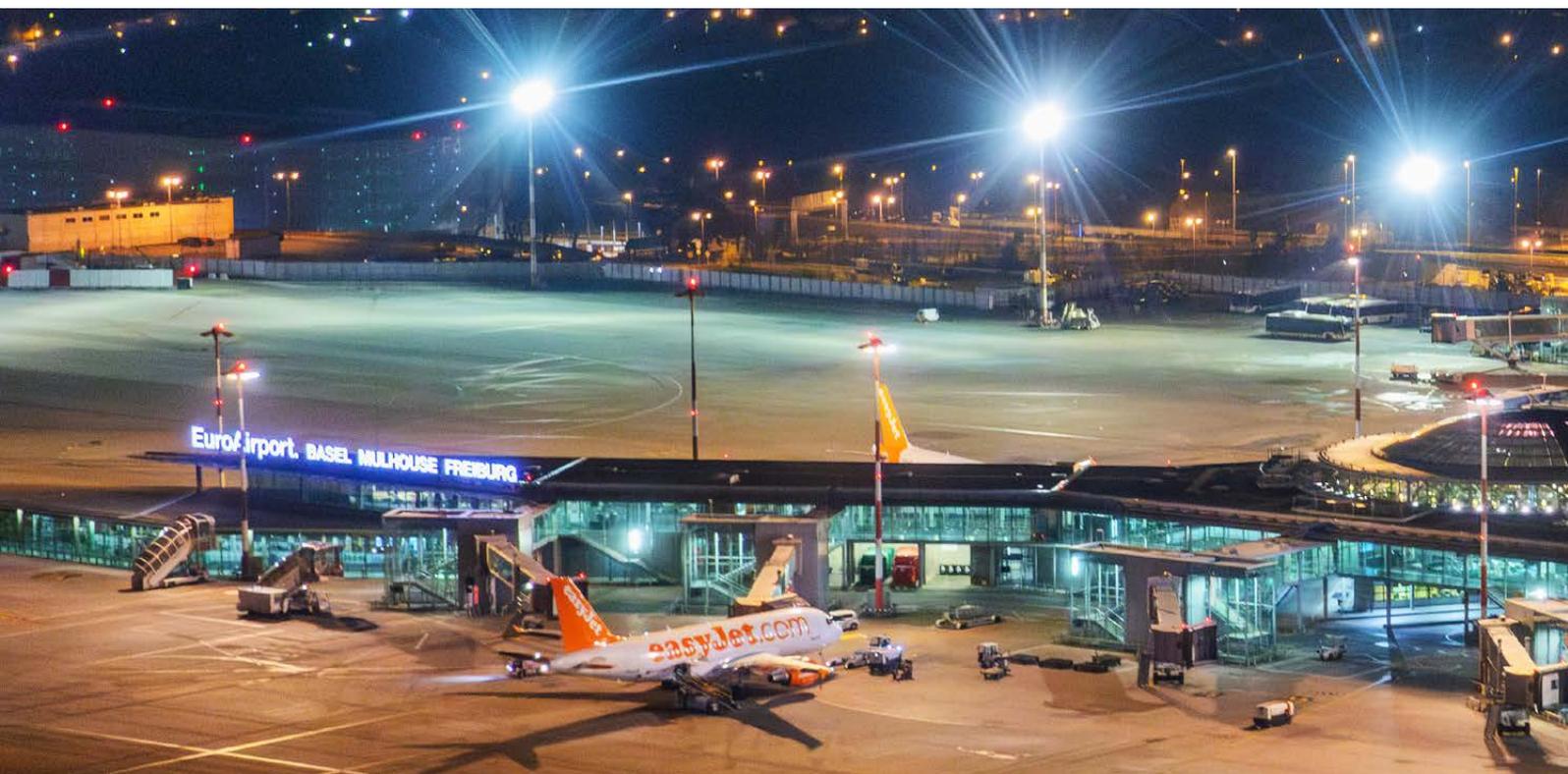
Zwischenbilanz zum Erlass vom 6. August 2021 (Verbot geplanter Starts nach 23 Uhr)

Seit Februar 2022 wurden keine Starts nach 23 Uhr mehr geplant (ausschlaggebend ist der Zeitpunkt des Verlassens der Parkposition). Die Anzahl der Starts nach 23 Uhr ist im Vergleich zu den Vorjahren um 48 Prozent gesunken (Durchschnitt 2017 bis 2019, Pistenzeit). Seit der Einführung der Massnahme hat die Lärmbelastung im Norden des Flughafens abgenommen, während sich die Lärmsituation im Süden des Flughafens zwischen 23 und 23.15 Uhr verschlechtert hat. Der Hauptgrund liegt darin, dass einige Flüge kurz vor 23 Uhr angesetzt werden, was dazu führt, dass diese zwischen 23 und 23.15 Uhr von der Startbahn abheben. Es werden alle Anstrengungen unternommen, um diese Situation zu verbessern.

© Tristan Vuano



[Um diese Massnahmen einzusehen, klicken Sie bitte hier.](#)

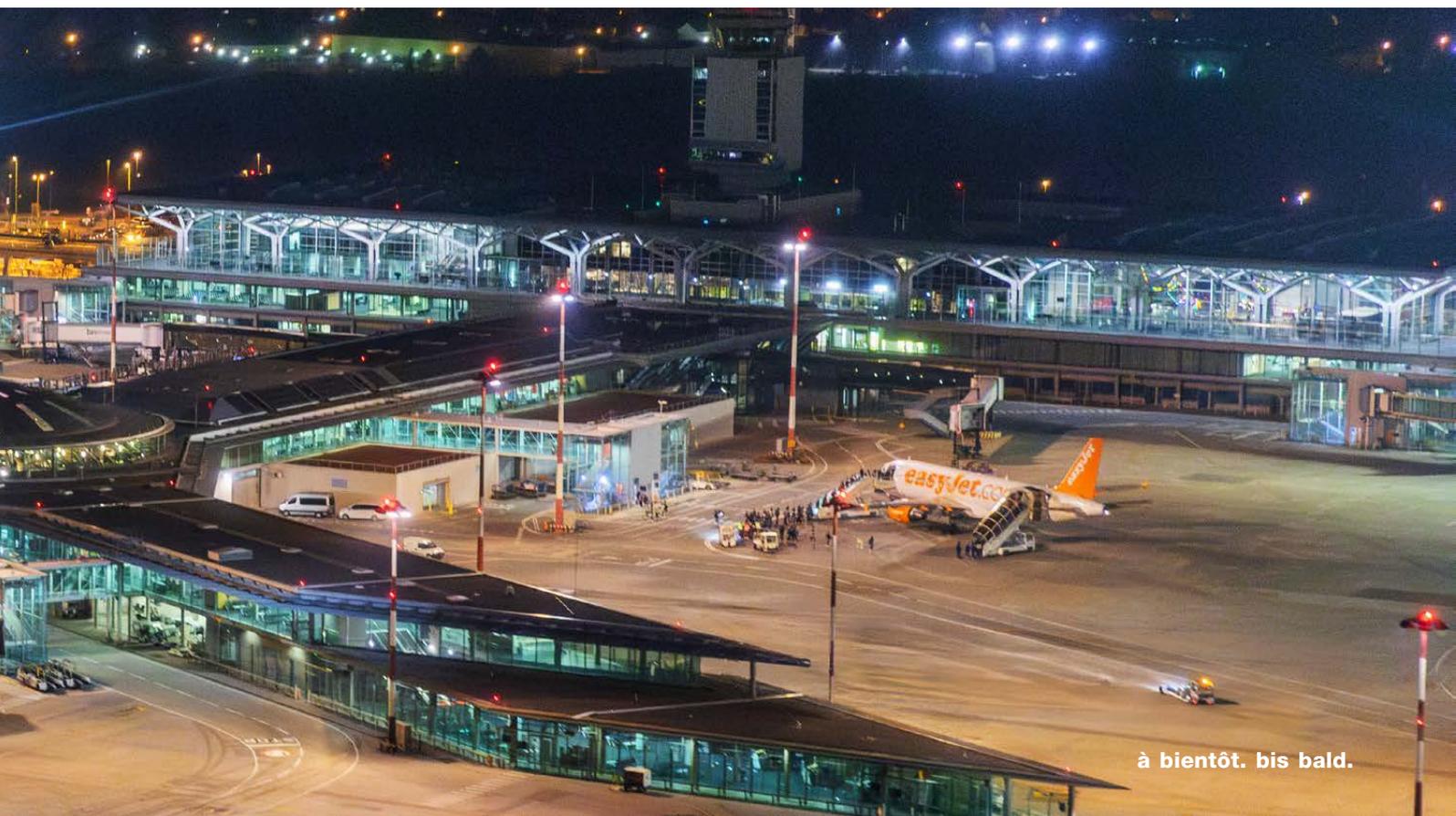


Gemäss dem Erlass hat die französische Aufsichtsbehörde ACNUSA (*Autorité de Contrôle des Nuisances Aéroporitaires*), für von Airlines verschuldete Starts nach 23 Uhr Bussen von über 1,4 Millionen Euro ausgesprochen.

SIL-Lärmbericht 2022

Als dritter Schweizer Landesflughafen muss der EuroAirport periodisch einen Nachweis über die Lärmbelastung über Schweizer Gebiet erstellen. Der Nachweis für das Jahr 2019 zeigte zwischen 22 und 24 Uhr erstmals eine Überschreitung der Immissionsgrenzwerte auf Schweizer Territorium auf. Nachdem sich die Lärmbelastung in den Jahren 2020 und 2021 pandemiebedingt verringert hatte, wurden im Lärmnachweis für das Jahr 2022 erneut Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte zwischen 22–24 Uhr festgestellt.

Die Strategie EAP 23 sieht eine Reduktion des Nachtfluglärms vor. Die weiter oben beschriebenen, bereits eingeleiteten Massnahmen sollten die Immissionen in der Zeit zwischen 23 und 24 Uhr mittelfristig unter die in der Schweiz geltenden Immissionsgrenzwerte senken. In der Zeit von 22 bis 23 Uhr besteht hingegen Handlungsbedarf, um die Einhaltung der Immissionsgrenzwerte sicherstellen zu können. Im Hinblick auf eine langfristige Lärmreduktion ist es unerlässlich, die genaue Überwachung der Lärmentwicklung weiterzuführen. Diese ist als Massnahme im Entwurf des Lärmvorsorgeplans 2024–2028 spezifisch vorgesehen. Diese Arbeiten werden im Laufe des Jahres 2024 in Zusammenarbeit mit dem BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) und der französischen Zivilluftfahrtbehörde DGAC (*Direction Générale de l'Aviation Civile*) durchgeführt. Zudem werden die Kantone BS und BL, das BAZL und der Flughafen eine vertiefte Analyse der Situation vornehmen und gegebenenfalls zusätzliche Lärmreduktionsmassnahmen vorschlagen. ■



Reduktion des CO₂-Fussabdrucks

Massnahmen betreffend Treibhausgasemissionen (CO₂)

Der Flughafen handelt hier auf zwei Ebenen: Er setzt sich zum einen dafür ein, seine eigenen CO₂-Emissionen zu reduzieren. Zum anderen will er in Zusammenarbeit mit den Akteuren der Flughafenplattform die Gesamtemissionen des Flughafens verringern.

Für die CO₂-Emissionen, welche die Flughafenbetreiberin selbst verantwortet und damit auch direkt beeinflussen kann, hat sich der EuroAirport im Herbst 2021 das freiwillige Ziel von „Netto-Null-Emissionen“ für spätestens 2030 gesetzt.

Zusätzlich zu den bereits umgesetzten Massnahmen wie Umstellung auf grünem Strom und den Anschluss an die Fernwärmanlage von St. Louis sind zur Erreichung dieses Ziels folgende Projekte geplant:

- Bau einer Biomasse-Heizzentrale auf dem Gelände des EuroAirport
- Installation von Photovoltaikanlagen
- Ersetzen des bestehenden Fuhrparks durch Elektroautos
- Aufrechterhaltung der [ACA-Zertifizierung der Stufe 4](#) (Airport Carbon Accreditation)

Im Hinblick auf die Gesamtemissionen des Flughafens werden verschiedene Massnahmen im CO₂-Bereich in Zusammenarbeit mit den Akteuren der Flughafenplattform umgesetzt. Dies vor allem im Rahmen eines umfassenden Mobilitätskonzepts, bei dem alle Flughafenpartner einbezogen werden, um die landseitige Erreichbarkeit des Flughafens fossilfreier zu gestalten. ■



[Für weitere Informationen zur „ACA-Zertifizierung“ klicken Sie hier.](#)



Wahrung der Biodiversität



Verringerung der Umweltbelastung mittels weiterer Massnahmen

Flughafenbetrieb und Biodiversität mögen gegensätzlich erscheinen; am EuroAirport zeigt sich jedoch, dass sie sich auch vereinbaren lassen. Obschon es sich beim Flughafengelände nicht um ein Naturschutzgebiet handelt, beherbergt der EuroAirport eine bedeutende biologische Vielfalt.

Biodiversitäts-Zertifizierungen

2017 hat der Flughafen Basel-Mulhouse mit der Schweizer Stiftung „Natur & Wirtschaft“ und deren Pendant im Elsass, der französischen Vereinigung „*Biodiversité pour tous*“, einen binationalen Zertifizierungsprozess für die Standortgestaltung initiiert. Beide Zertifizierungsorganisationen würdigten das Engagement des Flughafenbetreibers, die Biodiversität zu fördern. Der Prozess wird seither fortgesetzt: Die erhaltenen Qualitätslabel wurden 2020 und 2024 erneuert. ■

Auszeichnung der Region Grand Est

Ende 2023 erhielt der EuroAirport eine Auszeichnung der Region Grand Est für die alltägliche Bewirtschaftung der Grünflächen am Flughafen.

Die verschiedenen Zertifizierungsprozesse sind Teil der Nachhaltigkeitspolitik des EuroAirport, der mit seinen Aktivitäten und Gestaltungsmaßnahmen ein Gleichgewicht zwischen Wirtschaft, gesellschaftlicher Verantwortung und Umweltschutz anstrebt.



Governance- und Managementgremien

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des Flughafens Basel-Mulhouse setzt sich aus acht Schweizer und acht französischen Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Zwei Finanzkontrolleure, die die Schweiz sowie Frankreich vertreten, nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates und seiner Fachausschüsse teil. Darüber hinaus lädt der Verwaltungsrat seit 1995 zwei deutsche Beobachter (Vertreter der Stadt Freiburg im Breisgau und des Regierungspräsidiums Freiburg) ein, an seinen Sitzungen in beratender Funktion teilzunehmen. Im Jahr 2016 kam ein Vertreter der Republik und des Kantons Jura hinzu, sowie im Jahr 2023 der Präfekt des Departements Haut-Rhin. Der Statuswechsel des Präfekten des Departements Haut-Rhin innerhalb des Verwaltungsrats ergab sich aufgrund des Erlasses vom 16. Mai 2023, welcher den Präfekten als für die Durchführung bestimmter Prüfungen zuständige Stelle – die sogenannten „Studien zu Auswirkungen des Ausgewogenen Ansatzes“ – bestimmt. Diese Stelle muss unabhängig sein von jeglichen, vom Betrieb des Flughafens betroffenen Parteien beziehungsweise Interessenvertretern. Die Änderung wurde im Erlass vom 26. Mai 2023 zur Festlegung der Zusammensetzung der französischen Delegation im Verwaltungsrat des Flughafens festgeschrieben. Dieser Änderungserlass betrifft die gesamte Vertretung des französischen Staates innerhalb des Verwaltungsrats. Im Zuge dessen wurden am 2. Juni 2023 drei neue Verwaltungsratsmitglieder ernannt: Patrick CAZIN-BOURGUIGNON, Pierre BASTARD und Jérôme GREFFE.

Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder haben eine Dauer von sechs Jahren. ■

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen: dem Direktor, dem Stellvertretenden Direktor sowie den fünf Departementsleiterinnen und Departementsleitern. Sie ist für sämtliche Themen zuständig, die für die Steuerung des Flughafens von Bedeutung sind. ■

Die aktuelle Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung finden Sie [hier](#):



Kennzahlen 2023

171,0

Umsatz
(M €)



30,8

Nettobetriebsergebnis
(M €)



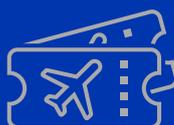
30,9

Investitionen
(M €)



8,1

Beförderte Passagiere
(in Millionen)



88 323

Flugbewegungen



106 800

Transportierte Fracht
(in Tonnen)



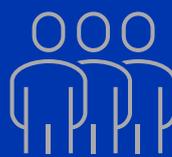
6 390

Arbeitsstellen auf der
Flughafenplattform*



393

Arbeitsstellen bei der öffentlich-
rechtlichen Unternehmung
Flughafen Basel-Mulhouse**



* Gemäss den jährlich erhobenen Beschäftigungszahlen

** Sämtliche Arbeitsstellen am 31. Dezember 2023

Finanzergebnisse

BILANZ (M€)	2020	2021	2022	2023
Aktiven				
Anlagevermögen	272,4	252,7	243,8	251,1
Umlaufvermögen	50,1	64,3	66,6	70,5
Verfügbare Mittel	90,3	103,8	145,6	174,4
Aktiven	412,8	420,8	456,0	496,0
Passiven				
Erster Ausbau, Reserven und Beiträge	299,4	279,1	281,5	312,0
Nettoergebnis	-17,8	4,5	28,4	30,8
Rückstellungen	22,7	26,2	28,6	29,7
Finanzielle Verbindlichkeiten	70,8	73,2	68,0	64,7
Laufende Verbindlichkeiten	37,6	37,8	49,5	58,8
Passiven	412,8	420,8	456,0	496,0
ERFOLGSRECHNUNG (M€)				
Erträge				
Umsatz	84,1	104,5	149,9	171,0
Sonstige Erträge	4,2	3,2	3,9	5,2
Finanzerträge – Wechselkursgewinne	2,1	0,5	1,0	4,5
Ausserordentliche Gewinne	3,6	4,4	4,0	4,1
Erträge	94,0	112,6	158,8	184,8
Aufwand				
Dritt- und Sachausgaben	7,9	8,7	12,6	20,0
Übrige laufende Betriebskosten und Leistungen	35,5	34,6	45,3	53,0
Steuern und Abgaben	7,5	5,1	5,9	6,4
Personalkosten	25,2	25,8	29,5	32,8
Abschreibungen und Rückstellungen	27,9	29,1	28,2	28,5
Finanzaufwand – Wechselkursverlust	2,6	3,9	4,3	4,9
Ausserordentlicher Aufwand	5,5	0,9	1,2	1,3
Körperschaftsteuer	-0,3	0	3,4	7,1
Aufwand	111,7	108,1	130,4	154,0
Nettoergebnis	-17,8	4,5	28,4	30,8

**FINANZIELLE
LEISTUNGSINDIKATOREN (M€)**

	2020	2021	2022	2023
EBITDA	9,0	34,2	60,8	62,7
EBIDTA/Umsatz	10,7%	32,8%	40,6%	36,7%
Eigenfinanzierung	7,2	33,2	55,9	57,7
Investitionen	19,7	8,0	18,8	30,9
Nettobestand flüssige Mittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten	19,4	30,5	77,6	109,7

Verkehrsergebnisse

BEWEGUNGEN

	2020	2021	2022	2023
1 – Gewerblicher Verkehr	32 989	41 217	64 315	68 986
2 – Allgem. Verkehr und anderer nicht gew. Verkehr	18 588	22 667	19 821	19 337
Total Bewegungen	51 577	63 884	84 140	88 323

PASSAGIERE (Pax)

	2020	2021	2022	2023
1 – Gewerblicher Verkehr	2 596 780	3 617 434	7 047 503	8 086 302
2 – Allgem. Verkehr und anderer nicht gew. Verkehr	2 200	2 713	3 402	3 335
Total Passagiere	2 598 980	3 620 147	7 050 909	8 089 637

FRACHT (in Tonnen)**Luftfracht**

	2020	2021	2022	2023
Express	47 699	54 034	50 234	47 021
Cargo	16 747	19 755	16 549	14 846
Total Luftfracht	64 445	73 789	66 778	61 867

LKW Fracht

Total LKW Fracht	44 056	45 530	47 549	44 937
Total Fracht	108 502	119 319	114 323	106 803

UMWELTINDIKATOREN	EINHEITEN	2020	2021	2022	2023
Gesamtstromverbrauch auf der Plattform	MWh	38 163	39 266	39 099	38 323
Stromverbrauch der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse	MWh	21 405	23 211	25 322	21 558
Gesamtgasverbrauch auf der Plattform	MWh	43 755	59 228	41 011	28 711
Gasverbrauch der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse	MWh	13 952	21 074	12 508	4 332
Treibstoffverbrauch	MWh	1 828	2 299	2 948	3 317
Gesamtwärmeverbrauch R-CUE auf der Flughafenplattform	MWh			2 486	6 661
Anteil Wärme-Kraft-Koppelung am Gasverbrauch	%	39	39	46	41
Abfallmenge gesammelt	t	861	981	1 373	1 618
Anteil der in Deponien eingelagerten Abfälle	%	0	0	0	0
Anteil der rezyklierten Abfälle	%	39	41	30	35
Anteil der verbrannten Abfälle	%	61	59	70	65
Trinkwasserverbrauch	m ³	48 479	51 259	60 229	61 280
Grundwasserverbrauch für den sanitären Gebrauch	m ³	14 692	19 549	34 321	36 661

ARBEITSSTELLEN	2020	2021	2022	2023
Arbeitsstellen beim EuroAirport				
Arbeitsstellen auf der Flughafen-Plattform	6 050	6 107	6 220	6 390
Arbeitsstellen im Schweizer Sektor	4 600	4 688	4 806	4 895
Arbeitsstellen im französischen Sektor	1 450	1 419	1 414	1 495
Arbeitsstellen* bei der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse				393
Unter französischem Sozialversicherungssystem	381	348	366	353
Unter Schweizer Sozialversicherungssystem	337	313	328	353
	44	35	38	40

* sämtliche Arbeitsstellen am 31. Dezember 2023

SOZIALE INDIKATOREN	EINHEITEN	2020	2021	2022	2023
Praktikumstage für Studenten	Anzahl	476	0	464	848
Arbeitsunfälle	Anzahl	8	6	7	11
Ausfalltage durch Arbeitsausfälle	Anzahl	62	28	50	199
Beschäftigte mit Behinderung (eigene und Subunternehmen)	Anzahl	7	8	12	11
Lehr- und Qualifikationsverträge	Anzahl	8	7	11	19



Blick auf die Finanzen im Jahr 2023

Umsatz in Rekordhöhe

Mit dem Wachstum des Passagierverkehrs, der Stärke des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro sowie der drastischen Erhöhung der Energiepreise **ist der Umsatz im Vergleich zu 2022 um 14,1 % (+21,1 Millionen Euro) auf 171 Millionen Euro angestiegen**; ein noch nie zuvor erreichtes Niveau am Flughafen. Die positiven Auswirkungen der Wechselkursveränderungen des Schweizer Frankens werden im Vergleich zu 2022 auf 3,3 Millionen Euro geschätzt.

Die Einnahmen aus den Flughafengebühren nahmen um 8 % zu; die gesamten luftfahrtbezogenen Einnahmen stiegen im Vergleich zu 2022 um 11 % auf 80,1 Millionen Euro. Die Einnahmen aus dem Nicht-Aviatik-Bereich verzeichneten einen Anstieg um 17 % und beliefen sich auf 91 Millionen Euro. Die Einnahmen aus den industriellen Dienstleistungen stiegen infolge der Erhöhung der Energiekosten um 38 %. Die Verteilung zwischen dem Aviatik- und dem Nicht-Aviatik-Bereich war mit 47 % beziehungsweise 53 % des Umsatzes auch im Berichtsjahr nahezu unverändert.

Deutliche Auswirkungen der gestiegenen Energiepreise

Im gleichen Zeitraum stiegen die **Ausgaben für Einkäufe und externe Dienstleistungen um 27,1 %** auf 72 Millionen Euro (+15,4 Millionen Euro). Fast die Hälfte dieses Anstiegs (7,4 Millionen Euro, +58,4 %) sind auf die Einkäufe und damit auf die starke Erhöhung der Energiekosten zurückzuführen. Der starke Anstieg der Kosten für externe Dienstleistungen (+8 Millionen Euro, +18,2 %) hängt mit dem Wachstum des Passagierverkehrs, der Rückkehr zu einem „normalen“ Aktivitätsniveau, den Massnahmen zur Verbesserung der Servicequalität sowie der Inflation zusammen.

Die Steuern und Abgaben stiegen um 8 % auf 6,4 Millionen Euro (+0,5 Millionen Euro/2022) aufgrund des Anstiegs der regionalen Wirtschaftsabgabe (*contribution économique territoriale*) im Zusammenhang mit der Passagierentwicklung und der Erhöhung der Bemessungsgrundlagen für die Grundsteuer um 7,1 %, zu der eine Erhöhung der Steuersätze hinzukommt.

Die Personalkosten belaufen sich insgesamt auf 32,8 Millionen Euro, was einem Anstieg um 11,2 % (+3,3 Millionen Euro) im Vergleich zum Jahr 2022 entspricht. Dieser Anstieg erklärt sich erstens durch eine Neubewertung der Löhne, zweitens durch die Erhöhung des Personalbestands, drittens durch die ausgeschüttete Gewinnbeteiligung, die zu 80 % auf dem finanziellen Unternehmensgewinn basiert sowie durch die Aufwertung des Schweizer Frankens.

Eine finanzielle Performance nahe am Vorkrisenniveau

Bei gesteigerter Aktivität und einem günstigen Wechselkurs übertrifft der EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) das Niveau des Jahres 2019 und stieg auf insgesamt 62,7 Millionen Euro (+2 Millionen Euro) an; das Verhältnis zwischen EBITDA und Umsatz beträgt im Berichtsjahr 36,7 % (38,6 % im Jahr 2019).

Die Körperschaftssteuer belief sich auf 7,1 Millionen Euro im Vergleich zu 3,4 Millionen Euro im Jahr 2022.

Der Cashflow erreicht mit 57,7 Millionen Euro einen historischen Höchststand in absoluten Zahlen, wobei das Verhältnis zum Umsatz aufgrund des Abzugs der steuerlichen Verlustvorträge (-10 Millionen Euro) auf 33,7 % gegenüber 37,3 % im Vorjahr sinkt.

Wie 2022 schloss auch das Berichtsjahr 2023 mit einem insgesamt positiven Betriebsergebnis ab; 2023 resultieren 30,8 Millionen Euro.

Die Investitionskosten für das Jahr 2023 erreichen erneut das Vorkrisenniveau.

Die realisierten Investitionen belaufen sich auf nahezu 31 Millionen Euro, was rund 93 % der budgetierten Ausgaben entspricht. Die wesentlichen Ausgaben des Berichtsjahrs betreffen die folgenden Bereiche:

- Infrastruktur: 14,1 Millionen Euro, darunter 10 Millionen Euro für die Sanierung des Vorfelds und der Rollwege
- Servicequalität für die Fluggäste: 8,5 Millionen Euro
- Sonstige Budgetbereiche (IT, Energie, etc.): 8,1 Millionen Euro. ■

Aufwandsentschädigung 2023 für Verwaltungsratsmitglieder und Mitglieder der Fachausschüsse des Verwaltungsrats

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS	ANZAHL	ENTSCHÄDIGUNG TOTAL
Präsidium ¹ , davon: Ordentliche Entschädigung ^{1.1} Ausserordentlicher variabler Teil ^{1.2}	2	143 376 € 73 719 € 69 657 €
Mitglieder des VR-Ausschusses ²	2	26 716 €
Mitglieder der Fachausschüsse des Verwaltungsrats ³	7	89 833 €
Übrige Mitglieder des Verwaltungsrats ⁴	12	65 800 €
Mitglieder des Verwaltungsrats insgesamt	23	325 725 €

¹ Präsident und Vize-Präsident

^{1.1} Ordentliche Entschädigung

^{1.2} Auf 3 Jahre befristete variable Zusatzvergütung (Verlängerung der Regelung für den Zeitraum 2023–2025) als Abgeltung für ausserordentlichen Arbeitsaufwand der Präsidentschaft

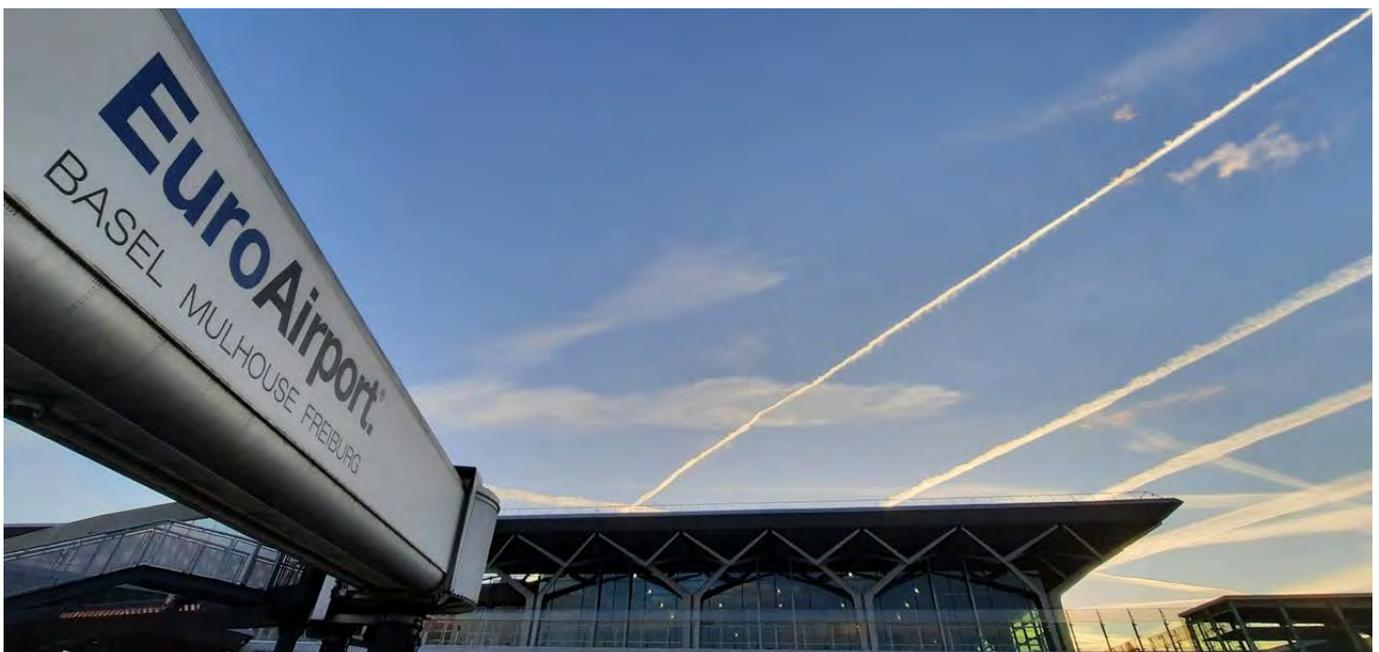
² Ohne Präsidium

³ Ohne Präsidium, einschliesslich Finanzkontrolleure**

⁴ Inkl. Mitglieder mit beratender Funktion

** Die 3 Fachausschüsse des Verwaltungsrats sind:

- Der Investitionsausschuss
- Der Audit- und Risikoausschuss
- Der Vergütungsausschuss





Flughafen Basel-Mulhouse
Postfach
CH-4030 Basel
Tel. +41 (0)61 325 31 11
Fax +41 (0)61 325 25 77
E-Mail media@euroairport.com

Jahresbericht 2023
Veröffentlichungsdatum: Mai 2024

WWW.EUROAIRPORT.COM

à bientôt. bis bald.